

KULTURSOMMER MANNERSDORF

Zum Auftakt die schönsten Lieder

„Los Gringos“ machten den Anfang des bunten Kulturprogramms, das Intendantin Sylvia Haider zusammengestellt hat.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Zum Auftakt des Kultursommers hatte man das seltene Vergnügen, das Trio „Los Gringos“ beim Kloster St. Anna im Naturpark Wüste zu erleben. Klaus Trabitsch (Gitarre), Otto Lechner (Akkordeon) und Peter Rosmanith (Schlagzeug) spielen seit vier Jahrzehnten miteinander und das, wie man merkt, mit jeder Menge Spaß an

der Sache. Am Programm standen „die 20 schönsten Lieder der Welt“. Ernst nehmen sie dabei nicht viel, am wenigsten sich selbst. „Wir sind eine bekannte Boygroup, gegründet in Wien Neubau vor wenigen Jahrzehnten“, scherzte Klaus Trabitsch gleich zu Beginn vor den vollen Sitzreihen im Klostergarten. Besagte 20 Lieder würden sie in



▲ Klaus Trabitsch, Otto Lechner und Peter Rosmanith überraschten mit genialen Interpretationen von bekannten Songs.

Foto: Müller

Hitparaden-Form bringen, allerdings ändere sich die Reihenfolge von Konzert zu Konzert. Ebenso wie die Songs, die es in die Top 20 schaffen. Schon nach der ersten Nummer war allerdings klar: In der Bearbeitung dieser drei Herren schickt sich so gut wie jeder Song an zu einem der besten 20 der Welt zu werden. Virtuos mit unglaublich viel Spielfreude verleihen sie jeder Nummer eine besondere Note. Das gilt genau so für „Red Sails in the Sunset“ aus 1935, das man von den „Platters“ kennt wie für „Jamaica Farewell“ oder „Angelina“ von Harry Belafonte oder für „Jersey Girl“ von Bruce Springsteen.

Nachdem der Auftakt ein absolut gelungener Abend war, darf man sich auf zahlreiche weitere Highlights im Kultursommer-Programm von Intendantin Sylvia Haider und Kulturstadträtin Marion Pitschmann freuen. Kommendes Wochenende geht es weiter mit Agnes Palmisano & Trio, dem Kabarett von Angela Ascher „Verdammt, ich lieb mich“ und Portes de Fer.

Jetzt neu: Der NÖN WhatsApp-Kanal

Erhalte die wichtigsten News aus Niederösterreich direkt aufs Handy.



NÖN

Foto: Mitriakova Vasilisa/Shutterstock.com

Das Magazin aus der
NÖN EDITION Geschichte



Jetzt bestellen:
NÖN.at/shop

Es ist Zeitgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes: Die 1980er verbinden die Erinnerungen der Elterngeneration mit der Retro-Mode der Jugend. Ein Jahrzehnt voller Veränderungen – die Nachkriegszeit endet, die Teilung Europas wird überwunden. Schrille Modetrends beleben den grauen Alltag. Jugendkultur und neue Musikstile prägen eine Generation neuer Typen. Erinnern Sie sich mit uns an ein Jahrzehnt, das keinen kaltgelassen hat!

AboClub-Vorteil: Abonnenten zahlen KEINE Versandkosten. Bestellungen unter Tel. 050/8021-1400 oder auf **NÖN.at/shop**



NÖN ist Vielfalt.
NÖN.at



SEIBERSDORFERSTRASSE

Totalsperre ab 3. August

Die Seibersdorfer Straße (L 155) im Gemeindegebiet von Hof wird auf einer Länge von rund 1,9 Kilometern saniert. Für die Arbeiten ist von 3. August bis 4. September eine Totalsperre erforderlich.

VON SUSANNE MÜLLER

HOF Der Startschuss für die Bauarbeiten an der Seibersdorfer Straße (L155) in Hof ist gefallen. Die Sanierung umfasst den Abschnitt zwischen Wiesengraben und Kotzenmühle. Erneuert wird die Fahrbahn auf einer Länge von rund 1,9 Kilometer, da dort Netzzrisse und erhebliche Fahrbahnschäden aufgetreten sind. Die Landesstraße wird in diesem Bereich täglich von rund 2.500 Fahrzeugen genutzt.

Aufgrund des vorhandenen Schadensbildes kommt eine so-

genannte Zementstabilisierung zur Anwendung. Zunächst werden die Bankette beidseitig ausgekoffert und mit Frostschutzmaterial wieder aufgefüllt. Danach wird die bestehende Fahrbahn abgefräst und mit einer zementstabilisierten Tragschicht wiederhergestellt. Den Abschluss bilden eine Binde- und eine Deckschicht.

Durchgeführt werden die Arbeiten von der Straßenmeisterei Bruck und der Strabag.

Die Gesamtbaukosten be-



▲ Startschuss für die Arbeiten: Franz Rupp und Leiter Markus Reisacher von der Straßenmeisterei, Nationalrat Werner Herbert (FPÖ), Bürgermeister Felix Medwenitsch, Leiter der Straßenbauabteilung Harald Kaufmann und Daniel Eger von der Straßenmeisterei.

Foto: Land NÖ/Schodl

laufen sich auf rund 670.000 Euro. Davon trägt das Land rund 644.000 Euro und die Gemeinde Hof rund 26.000 Euro.

Für die Bauarbeiten wird die L 155 von 3. August bis 4. September vollständig gesperrt. Der Verkehr wird während dieser Zeit großräumig umgeleitet.

Aus Richtung Seibersdorf

erfolgt die Umleitung über die L 2060 nach Au und von dort wieder über die L 155 nach Hof. Verkehrsteilnehmer aus dem Burgenland werden über die L 155 durch Au und über die L 2060 geführt. Auch für den Verkehr aus Mannersdorf ist eine entsprechende Umleitung über Au eingerichtet.

STÖRFALL

Einsatz wegen Plastikfolie in Stromleitung

Aus Sicherheitsgründen musste das Leitungssystem abgeschaltet werden.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Ein ungewöhnlicher Störungsdiensteseinsatz führte Mitarbeiter von Netz NÖ in die Nähe eines Mastes der 110-kV-Leitung Wasenbruck-Sarasdorf außerhalb von Mannersdorf. Dort hatte sich ein langes Stück Plastikfolie in den Lei-

terseilen verfangen. Aufgrund der Länge des Folienstücks bestand die Gefahr eines Überschlages zwischen den Leiterseilen. Das betroffene 110-kV-Leitungssystem musste deshalb freigeschaltet und geerdet werden.



◀ Die Plastikfolie wurde mit Hilfe der Feuerwehr aus der Stromleitung geholt.

Foto: Netz NÖ

Da der Fremdkörper vom Mast aus nicht erreichbar war, wurde die Feuerwehr Mannersdorf um Unterstützung gebeten. Für die Entfernung der Folie kam ein Steigerfahrzeug zum Einsatz.

Mit dessen Hilfe konnte die Plastikfolie schließlich in einer

Höhe von mehr als 30 Metern aus den Leiterseilen entfernt werden. Netz-NÖ-Mitarbeiter Josef Baumgartner bedankte sich für die Unterstützung: „Mit Hilfe eines Steigerfahrzeuges der Feuerwehr konnte die Folie schließlich in einer Höhe von über 30 m entfernt werden.“